

Sarah Neininger (U10w): In der ersten Runde startete ich leider mit einer Niederlage ins Turnier, obwohl ich in der oberen Hälfte an Platz 4 gesetzt war. Meine Gegnerin Sophia war allerdings auch schon über DWZ 1300 gewesen. Die Partie begann mit einer Art Londoner System, in dem Weiß dann doch später c4 spielte. Ich kam mit Schwarz nach und nach gut ins Spiel und gewann zwei Bauern. Meine Gegnerin kam dann jedoch zu einem gewaltigen Angriff, denn ich hatte einen starken Zug übersehen.

In den Runden 2-4 konnte ich alle Partien gewinnen, zum Teil durch eine gute Eröffnungsvorbereitung, zum Teil durch phasenweise recht fehlerfreies Spiel. Kevin Högy, den mir die Hessische Schachjugend als Trainer zuteilte, betreute mich ziemlich gut und zeigte mir auch ein paar gute Ideen für die Eröffnungen. Vor allem in Runde 2 brachte mir seine Vorbereitung eigentlich schon den Punkt.

In der fünften Runde gewann ich zwar in der Eröffnung eine Figur, ohne dass meine Gegnerin Ida (auch eine DWZ-Ausnahmespielerin im Turnier und spätere Dritte) Gegenspiel gehabt hätte. Leider kam ich durch einen sehr schlechten Bauernzug im Zentrum dann schnell in große Gefahr und hatte Glück, mich noch in eine zumindest leicht bessere Stellung retten zu können, die allerdings dann zum Remis führte. In der sechsten Runde konnte ich das hessische Duell mit Elina für mich entscheiden, denn sie übersah eine Springergabel auf den Turm.

Mit 4,5 aus 6 hatte ich dann Chancen, noch aufs Treppchen zu kommen. Leider verlor ich aber in der Schlussrunde gegen Tamila. Die Partie war lange recht ausgeglichen. Dann verschaffte ich ihrem Springer aber mit einem unvorsichtigen Bauernzug ein wertvolles Feld, was ihr viele Möglichkeiten gab, denen ich wenig später zum Opfer fiel.

Ich hatte mir insgesamt zwar etwas mehr vorgenommen, aber es war ein tolles Turnier, das die Deutsche Schachjugend mit Mut unter den gegebenen Hygieneanforderungen prima organisierte. Die Stimmung

und Unterstützung in der hessischen Delegation war wieder super,
und es hat Spaß gemacht, dabei zu sein und zu spielen.